

Graffitiwand im May-Dorf enthüllt

Von Luzia Neubert/ Sächsische Zeitung vom 19. August 2006

Reichenberg.



Im Kinder- und Jugenddorf Karl May in Reichenberg wurde gestern eine Graffitiwand enthüllt. Gestaltet haben sie zehn Jugendliche aus Deutschland und Rumänien. Alles Teilnehmer des JugendKULTurensommers der Naturfreundejugend aus Tirgu-Mures (Rumänien) und Sachsen.

„Alle hatten Ideen“, sagt der 17-jährige Adi Ganea aus Siebenbürgen. „Am Anfang machte jeder Zeichnungen, die dann zusammengebracht wurden. So entstand die Wand zum Thema ‚Save the planet‘.“ Das Graffitimotiv zeigt zwei Welten, eine naturbelassene und eine durch Industrie und Fabriken dominierte Welt, beide sind aus Wasser entstanden. „Das Bild handelt davon, eine Balance zwischen industrieller Entwicklung und Natur zu finden“, so Kerstin Kraege, die für die Naturfreunde Sachsen arbeitet und eine der Leiterinnen dieses Sommercamps ist.

Seit zehn Jahren in Kontakt

Der Kontakt zwischen den Naturfreunden aus Siebenbürgen und denen aus Sachsen bestehe bereits seit zehn Jahren. „Seit 2003 findet jedes Jahr ein JugendKULTurensommer statt, abwechselnd in Rumänien und Deutschland“, sagt Kerstin Kraege. Am diesjährigen Camp, das am 8. August begann, nahmen 30 Jugendliche, davon 17 aus Rumänien, im Alter von acht bis 18 Jahren teil.

Die Naturfreunde sind eine international agierende Umwelt-, Kultur- und Wanderorganisation, die sich für Völkerverständigung, Frieden und Abrüstung einsetzen.